

„Kreative Keimzelle“

Hans-Ulrich Hellmann präsentiert neue Ausstellung in Oedelsheim

OEDELSHEIM. „Es gibt keine nicht-kreativen Standorte“, betont der Künstler Hans-Ulrich Hellmann. Mit dieser klaren Aussage steht er nicht nur zum Standort seiner Produzenten-Galerie Oberweser, sondern auch zur gesamten Region. In Oedelsheim eröffnete er nun die Ausstellung „Ningun segundo sin linea“ (Keine Sekunde ohne Linie) mit Zeichnungen, Skulpturen, Film und Fotografie.

Moderne Kunst in Oberweser? Was auf den ersten Blick ungewöhnlich anmutet, hat jedoch durchaus das Potential zu einem Erfolgsprojekt. „Wir befinden uns hier im documenta-Vorland“, so Hellmann während seiner Führung durch die Ausstellung. „und die documenta kennt man sogar in den USA.“

Mit wechselnden Ausstellungen möchten Hans-Ulrich und Regina Hellmann verschiedene Positionen zeitgenössischer Kunst in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Film, Skulptur und Installation vorstellen. Damit beabsichtigen sie, das Spektrum kulturellen Lebens dieser naturnahen Region den hier lebenden Menschen wie den Touristen mit einem anspruchsvollen Blick auf zeitge-



Synergetisches Kunstwerk: Hans-Ulrich Hellmann (Mitte) verbindet die Besucher der Ausstellung mit einem Faden. Fotos: Hoffmann

nössische Kunst zu erweitern.

Schirmherrin der Ausstellung ist die stellvertretende Landrätin Susanne Selbert. Sie betonte, dass sie die Schirmherrschaft spontan übernommen habe und sich über die Aussage freue, die Hellmann mit diesem Standort getroffen habe: „Sie haben eine weitere kreative Keimzelle in Oberweser geschaffen!“

In den Räumen der Produzenten-Galerie Oberweser in Oedelsheim ist ein Ausschnitt der Ausstellung „Ningun segundo sin linea“ zu sehen, die

bereits 2005 auf Gran Canaria gezeigt wurde.

In seinen Werken beschäftigt sich der Künstler unter anderem mit den Linien in seinem und unseren Leben. Er vereinfacht, vervielfältigt, abstrahiert und spezifiziert die Linien, die uns umgeben. Landschaften werden mit wenigen Strichen wiedergegeben, Lebenslinien werden im Selbstporträt sogar um das Blut des Künstlers ergänzt und im Falle eines „synergetischen Kunstwerkes“ werden sogar die Ausstellungsbesucher mit einbezogen: „Sie sind alle verliert!“

Die Ausstellung ist in der Produzenten-Galerie Oberweser in Oedelsheim (Göttinger Straße 1a) zu sehen. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags 18.30 bis 19.30 Uhr. Wer einen Besuch außerhalb dieser Öffnungszeiten wünscht, kann sich gerne über die Internetseite www.oberweseratelier.com mit der Galerie in Verbindung setzen. (zgi)



Wege des Lebens: Dieses Kunstwerk zeigt den trockenen Ast, auf dem die Menschen sitzen beziehungsweise sich bewegen.